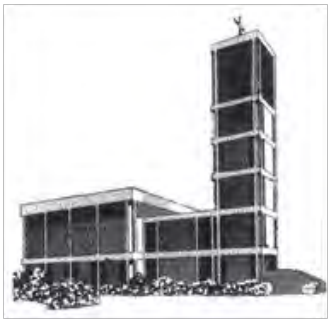


EINBLICK

in das Leben der
Evangelischen Kirchengemeinden
Harheim und Nieder-Erlenbach

Mai, Juni und Juli 2017 **Nr. 23**

Raus mit der Sprache, liebe Leserin, lieber Leser – was macht Sie sprachlos?
Eine Überraschung? Ein inniger Blick? Eine Verletzung? Ein endgültiger Abschied? Ein sich zu Ende neigender Handyakku? Oder Fragen wie diese? Sprachlosigkeit. Davon kann doch in Zeiten von Fernsehen und Radio, Computer und Handy ohne Sendeschluss keine Rede mehr sein. Scheinbar stockt der Atem nie, nie steht der permanent auf dem Display schmeichelnde Finger still. Alles, so schrecklich oder schrecklich banal es auch ist, muss umgehend kommentiert werden: der Einkauf, die Sitznachbarn beim Busfahren oder das komplizierte Weltgeschehen. Alles Unsagbare wird ausgesprochen, es wird gemutmaßt, spekuliert und beantwortet. Inmitten unserer Medienflut und dem Meer unserer schier ausufernden Wahrnehmungsmitteilungen ertrinkt dann so manches, direkt aus der Seele kommendes Lach-, Wein- oder Mutwort.

Unsere KonfirmandInnen sind im vergangenen Jahr zu echten Rettungsschwimmern geworden; im Mai erhalten sie eine Urkunde dafür: Sie haben gezeigt, dass sie einen Sinn für die notleidende, weil oft unverständlich gewordene Sprache des Glaubens haben. Mit ihren selbst formulierten Gebeten und Bekenntnissen haben sie nämlich die alten Texte übersetzt – in ihr Leben übertragen, wiederbelebt und damit vor dem Ertrinken gerettet. Mit Worten und Bildern der Freude, Dankbarkeit und Sehnsucht, aber auch des Mutes, Trostes und der Hoffnung brachten sie auf beeindruckende Weise zum Ausdruck, was ihnen am christlichen Glauben wichtig ist. Wie beim Sprachenlernen üblich, lernten sie aber auch Vokabeln auswendig (etwa den Ps 23, das Vaterunser und das Credo). Solche Vokabeln können ein Rettungsring sein im bewegten Lebensmeer, wo die eigene Sprache immer wieder an ihre Grenzen kommt und ihr einfach die Worte fehlen: am Grab eines liebgewordenen Menschen oder in der Dankbarkeit für Menschen, die uns geschenkt sind.

An Sprachgrenzen stoßen auch die neuen Mitmenschen, die wir ab Mitte des Jahres in Nieder-Erlenbach willkommen heißen dürfen. Sie sind gleichermaßen doppelt sprachlos: das erlebte Grauen in der Heimat, ihre Gefühle von Trauer, Ohnmacht oder Scham lassen sich meist nicht in die Worte der eigenen Sprache fassen – wie erst in die unsere? Und selbst wenn Worte gefunden würden, bleibt die Unsicherheit, wie auf das Erzählte reagiert, ob es überhaupt geglaubt oder ausgehalten wird.
Ähnlich ergeht es auch den Jüngern, die mit Jesus an die Grenze stoßen, von der es offensichtlich kein Zurück mehr gibt: die Todesgrenze, die Sichtgrenze. Unter Tränen des Schmerzes haben sie ihn an die sprachlos machende Macht des Todes verloren, unter Tränen der Freude dürfen sie ihn wunderbarer Weise wiedersehen. Und die Worte Jesu, die er ihnen vom Leben und Lieben mitgibt, hallen in ihren Seelen nach – doch wenn sie ihr Erlebnis weitererzählen, werden sie nicht verstanden. Ein paar Tage lässt Jesus sie dann mit ihrer Sprachnot allein. Doch dann geschieht das, was wir heute das „Pfingstwunder“ nennen: Beseelt von Liebe und dem Vertrauen, letztlich von Gott verstanden zu werden, wird es ihnen möglich, das auszudrücken, was Leben stiftet, aushaltbar macht, deutet. Sie bereiten Sprachwege, die Lust zum Leben machen, aber auch Geduld und Kraft geben, Momente der gemeinsamen Sprachlosigkeit auszuhalten.
Auch wenn mein Gegenüber eine viel jüngere oder ältere oder gar eine ganz andere Sprache spricht, kann ich ihm „ganz Ohr“ werden und zwischen seinen Zeilen lesen und hören, was ihn freut, bewegt, bedrückt, ärgert oder traurig macht. Seine Lebenserfahrung bereichert meine in jedem Fall; ich sehe, wie der Andere sein Leben bewältigt. Und macht das Schicksal, das in uns wohnt, uns nicht beide sprachlos?

Fragt sich
Ihre Vikarin Christin Neugeborn

Konfirmandenfreizeit im Februar in Oberstedten

Am Anfang war das Ganze irgendwie komisch.

Wir kannten einander noch nicht so gut und redeten eigentlich nur mit denjenigen, die wir schon vom Konfiunterricht oder schon davor kannten.
Doch durch Gruppenarbeiten und Spiele abends zusammen änderte sich das. Es bildeten sich Freundschaften, die ohne die Konfifahrt vielleicht nie entstanden wären oder viel länger gebraucht hätten, um sich zu festigen.

Wir haben uns geändert, obwohl wir doch wir selbst blieben, sind zu einer Gruppe geworden und jeder akzeptierte jeden wie er war. Es wurde niemand

ausgeschlossen oder geärgert.
Die Jungs ließen sich von den Mädchen die Haare pink färben und sie haben sogar ein Video gedreht.

In den Gruppenarbeiten haben wir uns mit dem Thema „Mut“ beschäftigt und uns Fragen dazu gestellt:
Was ist Mut eigentlich? Wann und wieso ist jemand mutig? Ist es eine Fähigkeit, die man hat oder kann man durch eine bestimmte Sache mutig werden? Wann braucht man Mut?
Manche Fragen blieben unbeantwortet, bei anderen Fragen haben wir eine Antwort gefunden.

Mutig sein kann jeder und zwar auf seine eigene Art und Weise. Man muss nicht jemanden besiegen oder ein Held sein, um Mut zu haben.
Das ist eine der wichtigsten Sachen, die wir zusammen erkannt haben. Und ich glaube nicht, dass jeder sagen kann, dass er sowas erkannt hat.
Nur, weil man sich nicht traut, von einem 10Meter Brett zu springen, heißt das noch lange nicht, dass man nicht bei einer anderen Sache mutig sein kann.
Man ist dann vielleicht in dem Moment, in dem ein anderer Hilfe braucht so mutig und hilft demjenigen, obwohl dann andere lachen. So etwas, finde ich, ist wirklich Mut. Jemanden helfen und damit in Kauf nehmen, ausgeschlossen zu werden.
Wir haben uns auch gefragt, für was genau wir uns einsetzen wollen. Wir haben geantwortet: Gerechtigkeit, Umweltschutz und Gleichberechtigung. Man sollte sich für das, was einem wichtig ist, einsetzen. Man muss auch mal einen Umweg in Kauf nehmen, um sich seinem Ziel zu nähern und sich nicht darüber aufregen, denn manchmal hilft es, wenn man sich Zeit lässt. Vielleicht ist der Weg zum Ziel das wichtigste, auch, wenn es einem nicht so vorkommt. Deshalb sollte man sich bis zum Ziel freuen und auch Zeit mit seinen Freunden verbringen und mit ihnen einen Teil des Weges gehen, denn dann hat man Spaß und der Weg kommt einem nicht mehr so mühsam vor.

So ging es uns auch beim Geocaching. Wir sind mitten durch den Wald gelaufen, haben Hindernisse überwunden und zusammen das Ziel gefunden.
Und am Abend sind wir bei einem Lagerfeuer noch mehr zusammengewachsen. Auch, wenn sich manche Verbindung vielleicht auflösen wird, die Spuren werden bleiben und wir können uns daran erinnern, wie wir uns auf dieser Fahrt verändert haben. Ich werde mich jedenfalls gerne an diese Zeit erinnern und ich hoffe, den meisten geht es ebenso.
(Carina Oberländer)

Türöffner und Mutmacher gefragt (Kindergottesdienst in NE)

Wer Zeit für Kinder hat, mit ihnen lebt, spricht und nachdenkt, der weiß um ihre Fähigkeit, ungehemmt und ernsthaft verblüffende Fragen zu stellen:

Wo komme ich her? Wo will ich hin? Was muss ich wissen? Wozu bin ich auf der Welt?

Genau wie Erwachsene suchen auch Kinder nach Orientierung und Halt im Leben. Dabei sind sie darauf angewiesen, in einem geborgenen, vertrauensvollen Rahmen zu erfahren, dass sie so wie sie sind, angenommen und geliebt sind.

Klingt schwierig, fühlt sich aber ganz leichtfüßig an – denn Kinder sind ideale Partner für Gespräche über das Rätselhafte und Staunenerregende im Leben. Ihr Denken und ihre Sprache sind spielerisch, offen und risikofreudig. Sie haben tiefe Ahnungen und viel Phantasie beim Spekulieren über die Wahrheiten unseres Lebens. Die urmenschlichen Bibelgeschichten regen mithilfe von Rollenspielen, Liedern, Gemälden, Basteleien etc. zu solchen Gedankenaustauschen an und bieten vielfältige Antworten und Zusagen. Nicht selten weitet sich dabei auch der eigene Blick auf die Dinge durch den unbefangenen Zugang der Kinder. Die Gemeinde NE freut sich über Menschen, die den Kindern die Tür zu solchen Erfahrungsräumen öffnen, ihnen Mut machen und Selbstvertrauen geben, ihre Gedanken frei zu äußern und sie als Gemeindemitglieder ernst nehmen sowie als solche bestärken. Singen, arbeiten, basteln oder malen Sie gerne mit Kindern zusammen? Erzählen Sie gerne Geschichten? Spielen Sie ein Instrument oder gerne Theater? – Dann kommen Sie und bringen Ihre Begabungen in die neue Gestaltung mit ein.

Da sich der Termin des Kindergottesdienstes in NE im Anschluss an die beiden vorangehenden Gottesdienste (NE, Harheim) als organisatorisch ungünstig erweist, soll dieser nun verlegt werden. Wohin? Das soll gemeinsam besprochen werden bei einem ersten Treffen für alle Interessierten (z.B. Eltern, (ehemalige) KonfirmandInnen, ...)

am Freitag, den 23. Juni 2017 von 16-17Uhr im Gemeindehaus, an der Bleiche 8 .

Auf ein segensreiches Gemeindeprojekt freut sich Ihre Vikarin Christin Neugeborn

Konfirmationsgottesdienste

Harheim:

07.05.2017, 10.30 Uhr

Eva-Marie Höll
Gero Holländer
Sarah Köhler
Noah Kraft
Finya Krehling
Vivian Urban

Nieder-Erlenbach:

14.5.2017 10.30 Uhr

Sören Bruns
Julius Bals
Finn Deutsch
Julius Kiesau
Aaron Klahn
Ayla Michel
Carina Oberländer
Dominik Schenk
Amelie Schmidt
Mia Toporek
Merlin Westphal

21.5. 10.30 Uhr

Cora Apfel
Renee Meyer
Emily Müller-Rau
Karen Ruppelt
Alicia Schlitzer
Gregor Simon
Kayana Walz

Anmeldung der neuen Konfirmanden:
in Harheim am 30.5. von 17.00 bis 18.00
in Nieder-Erlenbach am 1.6. von 17.00 bis 18.00

„Mit Luther von der Angst zur Freiheit“

Reformationsjahr in unseren Gemeinden

Gottesdienst im neuen Format 2.0

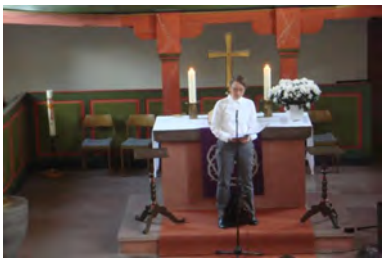
„Was ist der Mensch? Mit Luther von der Leistung zur Freiheit.“

Dass es nicht nur auf unser tägliches Tun und unsere individuelle Leistung im Leben ankommt, sondern dass Gott uns seine Gnade und Liebe bedingungslos schenkt, hat uns Luther schon vor 500 Jahren gezeigt.

Und doch stellen wir uns alle von Zeit zu Zeit die Frage, wer wir eigentlich sind und definieren uns dann häufig über unsere Funktion und die Leistung, die wir erbringen.

In unserem neuen GD 2.0 am 26. März , haben wir versucht am Beispiel von vier unterschiedlichen Leistungsträgern, der guten Mutter, der fleißigen Studentin, dem erfolgreichen Geschäftsmann und der älteren Arbeitnehmerin, darzustellen, welche Lasten wir wie Steine mit uns herum schleppen und wie hoch die Anforderungen sind, die wir an uns selbst stellen. In darstellendem Spiel, der Predigt, Liedern und Gebeten haben wir deutlich gemacht, dass unsere Lasten sich nicht einfach in Luft auflösen lassen, denn

Leben bedeutet auch Arbeiten, zuweilen auch hart arbeiten und Leben bedeutet auch Leistungen zu erbringen, zuweilen auch Höchstleistung. Aber auch, dass wir nicht immer mehr von uns selbst fordern müssen und dass wir unsere Leistungen vor allem nicht mit denen von anderen vergleichen müssen. Diese Lasten des inneren Drucks, der Angst und die Selbstzweifel, die dürfen wir getrost abgeben an Gott, denn Gott liebt uns unserer selbst wegen, er ist uns gnädig. Musikalisch wurde der GD 2.0 von Frau Schwarz-Gangel und der Band „Beatomics“ mitgestaltet. Und auch diesmal gab es im Anschluss an den GD im Kirchgarten Brezeln und Saft und viele gute anregende Gespräche. *Brigtte Rottmair*



Rückblick

Mit „Thank you for the music“ startete das Konzert „Liebe Lyrik Lieder“ der beiden Chöre „Young Voices“ und „Joyices“ in unserer evangelischen Kirche in Harheim- und es war der Auftakt einer einzigartigen Veranstaltung. Liebeslieder der Renaissance, aus Folk und Pop wechselten sich mit Texten der ARS Autoren ab. Wippende Füße, Schmunzeln, ab und an ein zustimmendes Nicken seitens des Publikums und eine gespannte Atmosphäre bis zum Ende des immerhin 2-stündigen Programms zeigen die ewige Aktualität des Themas Liebe in all ihren Facetten. „Thank you for the music“ sagen nach einer so wunderbaren und gelungenen Veranstaltung nicht nur die über 150 Zuhörer und Zuhörerinnen, sondern auch die fünf Autoren Katja FA?HAUER; Irina Harlamova, Meddi Müller, Meike Möhle und Susanne Reichert, die stolz und glücklich sind, Teil dieser wunderbaren musikalischen Reise gewesen zu sein. *(Susanne Reichert/ ESG)*

Kantorei an Karfreitag

Kein Orgelspiel! Schwarze Paramente am Altar! Kein Blumenschmuck!
Die Kantorei zieht singend ein: „Bleibet hier und wachet mit mir“
Die Leidensgeschichte Jesu aus dem Matthäusevangelium wird mit verteilten Rollen aus dem Chor gelesen. Immer wieder unterbrochen von den passenden Choralstrophen aus der Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach, eindringlich überzeugend von der Kantorei gesungen.
Die Geschichte ist uns sehr nah gekommen!
Am Ende des Gottesdienstes zieht der Chor singend aus: Da pacem domine – Herr, gib Frieden Kein Orgelspiel. *(ESG)*

Kreativkreis der evangelischen Kirchengemeinde unterstützt die Neugeborenenstation im Bürgerhospital Frankfurt

Babyboom in Nieder-Erlenbach? In Frankfurts kinderreichstem Stadtteil hat sich eine Gruppe von Damen zusammengefunden, die für die Neugeborenenstation im Bürgerhospital Frankfurt Strickarbeiten für die frisch geborenen Patienten fertigstellt.

Die Idee dazu hatte unser stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Herr Volker Gumpinger. Dessen Schwiegersohn Ernst Ulrich Mocka arbeitet im Bürgerhospital. So kam der Kontakt zustande. Als im Dezember die kleine Kara, Enkelin von Herrn Gumpinger, das Licht der Welt erblickte, wurden die Frühgeburten mit Mützchen und Wärmedecken ausgestattet, die von fleißigen Helferinnen gestrickt worden waren.
Leider fehlte es an Nachschub. Der Kreativkreis der Kirchengemeinde beschloss spontan hier Abhilfe zu schaffen. Eine Delegation besuchte das Bürgerhospital. Frau Renate Specht, Mitglied des Kreativkreises, fragte den Bedarf nach. Benötigt werden vor allem Mützchen und Schlupfsäckchen für den Wärmeschutz. Die Mützchen können die Eltern als Andenken mit nach Hause nehmen.

Beim Stricken mussten die Damen besonders darauf achten, dass es bei den kleinen Patienten nicht zu Druckstellen durch die Nähte kommen kann. Auch unterschiedliche Größen waren zu beachten, da die

Neugeborenen Patienten mit 350gr bis zu 4 kg betreut werden.
Die Wolle wurde von der Kirchengemeinde gestellt.
So ging es an das Werk.
Dem Bürgerhospital konnten in dieser Zeit 40 Mützchen, 60 Babysocken ,11 Schlupfsäcke und 16 Deckchen überreicht werden.
Den Damen unseres Kreativmarktes machten die Strickarbeiten für dieses Projekt sehr viel Spaß und Freude. Gerne können sich Interessierte an die Kirchengemeinde wenden um diese Projektarbeit mit zu gestalten. Anfänger, die diese Handarbeiten noch nicht beherrschen, werden gerne angelernt.
Die evangelische Kirchengemeinde Nieder-Erlenbach bedankt sich bei allen , die mit ihren Aktivitäten zum Gelingen beigetragen haben und weiter beitragen werden.
Ich finde es eine tolle Sache , die kleinen Patienten zu unterstützen. *Ihr Volker Gumpinger*

Am Samstag wird geKleKst !
Kindergottesdienst in Harheim

„Hey Hallo, dass du hier bist macht mich froh! Gott will heute bei uns sein, keinen lässt er je allein. Ob gute Laune oder Knatsch, heute hab'n wir Spaß!“ So tönt lautstark unser Begrüßungslied, wenn wir uns am Samstagmorgen in der Kirche treffen.

Das neue Kindergottesdienstformat KleKs, dass seit September 2016 immer einmal im Monat samstags (10-12.30 Uhr) stattfindet wird super angenommen. So hat sich eine stabile Gruppe von 12-16 Kindern gebildet und immer wieder kommen neue dazu.

Gemeinsam haben wir uns schon auf Spurensuche in Luthers Leben begeben, Kirchen aus Lebkuchenteig gebacken und zur Jahreslosung 2017 kleine Herzanhänger aus Nadelfilz hergestellt. Zum Motto „Gottes größter Schatz bin ICH“, haben wir entdeckt, dass nicht Geld, Schmuck oder Süßigkeiten am Ende einer Schatzsuche begeistern – sondern eine kleine Holzkiste mit einem Spiegel, in dem ich mein eigenes Gesicht sehen kann. Denn jeder Mensch ist für Gott wie ein wertvoller Schatz und das sollten alle Kinder spüren.

Auch das gemeinsame Mittagessen, das jeden Gottesdienst abschließt, macht allen Spaß. So haben wir im März gaaanz viele Eier gefärbt und dann mit leckerer grünen Soße und Kartoffeln verspeist. Zusammen zu essen macht den Kindern viel Freude und passt so gut zum gemeinsamen „Gott erleben und Glaube spürbar machen“.
Sehr freuen wir uns auch über die tolle Unterstützung der Eltern. So sind bei jedem KleKs mindestens zwei Mamas, Papas oder sogar Omas dabei um tatkräftig mit zu helfen. Vielen Dank dafür!

Die nächsten KleKs Termine: 22.04. / 13.05. / 24.06. *Vanessa Hedtmann*

Ferienspiele 2017 in Nieder-Erlenbach

Die Ferienspiele finden in der 2. und 3. Ferienwoche statt, also vom 10.07. – 13.07.und vom 17.07.-20.07., für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Kosten 60,- € incl. Mittagessen (Geschwisterkinder 50€). Die Ferienspiele finden von 10 bis 15 Uhr statt. *Elke de Brune und Christoph Nickel*

Lieber Gott, ich möchte schon gefallen, meinem Partner, meinen Kindern, meinen Freunden. Ich möchte schon, dass das, was ich sage und tue, anderen gefällt, zum Beispiel meine Arbeit, mein Lebensstil, meine Meinung. Ja, mein Wohlbefinden ist auch abhängig von der Meinung anderer über mich.
Dass ich Dir, lieber Gott gefalle, glaube ich, bin ich doch Dein Ebenbild. Hilf mir, wenn ich das aus den Augen verliere und mich in Äußerlichkeiten verliere. Menschlich sein ist mehr als nur schöner Schein, menschlich sein kommt von Deinem göttlichen Licht.
Lass es bitte durch mich hindurch
auch für andere leuchten.

Carmen Jäger

Grafik Pfeffer

Gottesdienste

Harheim	Nieder-Erlenbach
Sonntag, 7. Mai 2017	
10.30 Uhr!! Konfirmations- GD (Pfrin. Lehwalder)	9.30 Uhr GD (Herr Eifler)
Samstag, 13.05.2017	
10-13 Uhr KIGO KleKS	
Sonntag, 14. Mai 2017	
11.00 Uhr GD (Herr Eifler), anschließend Kaffeetrinken	10.30!! Uhr Konfirmations- GD (Pfrin. Lehwalder)
Sonntag, 21. Mai 2017	
11.00 Uhr GD mit AM (Vikarin Frau Neugeborn)	10.30!! Uhr Konfirmations- GD (Pfrin. Lehwalder)
25.05.2017 Christi Himmelfahrt	
10.00 Uhr Gemeinsamer Openair- GD auf dem Obsthof Schneider **in Nieder-Erlenbach** unter Mitwirkung des Bläserkreises NE	
Sonntag, 28. Mai 2017	
11.00 Uhr GD mit AM (Pfarrvikarin Frau Gauland)	09.30 Uhr GD mit AM (Pfarrvikarin Frau Gauland) 12.00 Uhr Kindergottesdienst 17.00 Uhr Taizé - Andacht
04.06.2017 Pfingstsonntag	
10.30 Uhr GD **auf dem Pfingstberg in Nieder-Eschbach** unter Mitwirkung des Bläserkreises NE	
05.06.2017 Pfingstmontag	
11.00 Uhr GD (Vikarin Frau Neugeborn)	09.30 Uhr GD mit Jubelkonfirmation (Pfrin. Lehwalder)
Sonntag, 11. Juni 2017	
11.00 Uhr Familien- GD (Pfrin. Lehwalder), anschl. Kaffeetrinken	09.30 Uhr GD mit Taufe (Pfrin. Lehwalder) 12.00 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag, 18. Juni 2017	
11.00 Uhr GD mit AM	09.30 Uhr GD mit Taufe (Pfrin. Lehwalder) 12.00 Uhr Kindergottesdienst 17.00 Uhr Ökum. Bibelprozession, Start an der Ev. Kirche NE
Samstag, 24.06.2017	
10-13 Uhr KIGO KleKS	
Sonntag, 25. Juni 2017	
11.00 Uhr **Gottesdienst mit Liedern von Martin Luther** (Pfrin. Lehwalder + Vikarin Neugeborn) mit der Kantorei und dem Bläserkreis, **für beide Gemeinden in Nieder-Erlenbach**	
	12.00 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag, 2. Juli 2017	
11.00 Uhr GD (Vikarin Frau Neugeborn)	09.30 Uhr GD mit Taufen (Pfrin. Lehwalder)
Während der Sommerkirche (09.07.— 13.08) findet der Gottesdienst jeweils wechselnd nur in Harheim oder Nieder-Erlenbach statt. **Sonntag, 09.07.2017 Sommerkirche**	
11.00 Uhr GD (Pfrin. Lehwalder), anschließend Kaffeetrinken	

Gottesdienste

Harheim	Nieder-Erlenbach
Sonntag, 16.07.2017 Sommerkirche	
	11.00 Uhr GD mit AM (Pfrin. Lehwalder)
Sonntag, 23.07.2017 Sommerkirche	
11.00 Uhr GD (Pfrin. Lehwalder)	
Sonntag, 30.07.2017 Sommerkirche	
	11.00 Uhr GD (Frau Friedrich)
Sonntag, 06.08.2017 Sommerkirche	
11.00 Uhr GD (Vikarin Frau Neugeborn)	
Sonntag, 13.08.2017 Sommerkirche	
	11.00 Uhr GD (Herr Eifler)
Montag, 14. August 2017	
09.00 Uhr Ökum. Schulanfangsgottesdienst (2.-4. Klasse)	08.00 Uhr Ökum. Schulanfangsgottesdienst in der Kath. Kirche NE
Dienstag, 15. August 2017	
09.30 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst (1. Klasse u. Vorklasse) in der Kath. Kirche Harheim	08.30 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst (1.Klasse u. Vorklasse) in der Kath. Kirche NE

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Frankfurt-Harheim

vom 15. Mai bis 20. Mai 2017

Abgabestelle:

Ev. Kirche Harheim
– Haupteingang –
Am Wetterhahn 1
60437 Frankfurt/Main

jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr

- **Was kann in die Kleidersammlung?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
- **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**
  Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Abgabestelle in Nieder-Erlenbach im Evangelischen Gemeindehaus, an der Bleiche 8.

Grafik: GEP

Mai

MAI

Wieder
streicht Gott
der Erde behutsam
über die Haut.

Und sie beginnt
zu leuchten.

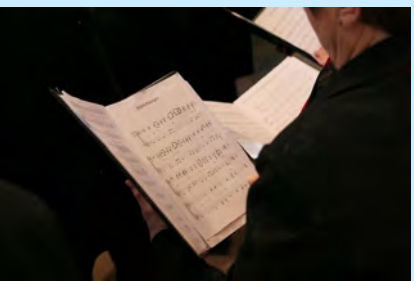
TINA WILLMS

Termine

Harheim	Nieder-Erlenbach
Mai 04.05. 15.00 Uhr Frauentreff „65 plus“ 07.05. 10.30 Uhr Konfirmation in Harheim 28.05. 17.00 Uhr Taizé – Andacht in NE 30.05. 17.00 – 18.30 Uhr Anmeldung der neuen Konfirmanden	Mai 07.05. 10.30 Uhr Jahreszeitenspaziergang 14.05 10.30 Uhr Konfirmation 21.05 10.30 Uhr Konfirmation 26.05 15.00 Uhr Café für Demenzkranke und ihre Angehörigen – Kirchencafé 26.05. 17.00 Uhr Treffen in der Seniorenwohnanlage mit Pfarrerin Lehwalder 27.05. 12.00 Uhr Eintopf für alle – Kirchencafé Sommerpause im Juni, Juli, August 29.05. 20.00 Uhr Ökumenisches Bibelteilen, Kath. Pfarrheim Harheim Sommerpause im Juni, Juli, August
Juni 01.06. 15.00 Uhr Frauentreff „65 plus“ 01.06. 20.00 Uhr Inselabend Ort im katholischen Pfarrzentrum St. Elisabeth in Ober-Eschbach 18.06. 17.00 Uhr Ökum. Bibelprozession in NE, Start: Ev. Kirche NE	Juni 01.06. 20.00 Uhr Inselabend Ort im katholischen Pfarrzentrum St. Elisabeth in Ober-Eschbach 01.06 17.00-18.00 Uhr Anmeldung der neuen Konfirmanden 18.06. 18.00 Uhr Gemeinsame ökumenische Bibelprozession Treffpunkt an der ev. Kirche Nieder-Erlenbach 30.06. 15.00 Uhr Café für Demenzkranke und ihre Angehörigen – Kirchencafé Sommerpause im Juli 30.06. 17.00 Uhr Treffen in der Seniorenwohnanlage mit Pfarrerin Lehwalder
Juli 06.07. 15.00 Uhr Frauentreff „65 plus“ 09.07. 11.00 Uhr Sommerkirche für beide Gemeinden in Harheim 23.07. 11.00 Uhr Sommerkirche für beide Gemeinden in Harheim	Juli 16.07. 11.00 Uhr Sommerkirche für beide Gemeinden in Nieder-Erlenbach 30.07. 11.00 Uhr Sommerkirche für beide Gemeinden in Nieder-Erlenbach
August 03.08. 15.00 Uhr Frauentreff „65 plus“ 06.08. 11.00 Uhr Sommerkirche für beide Gemeinden in Harheim 14.08. 09.00 Uhr Ökum. Schulanfangsgottesdienst in der Ev. Kirche Harheim 15.08. 09.30 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst in der Kath. Kirche Harheim	August 13.08. 11.00 Uhr Sommerkirche für beide Gemeinden in Nieder-Erlenbach

Ausblick:

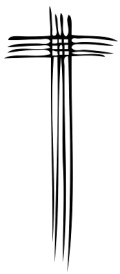
Am 25. Juni gestalten der Bläserkreis der Gemeinden und die Kantorei einen **Gottesdienst mit Liedern von Martin Luther**. Wer jetzt noch mitsingen möchte beim **Lutherprojekt**, das **am 28. 10. und 29. 10**. aufgeführt werden soll, kann gerne noch kommen.



Proben:
Mittwochs, 20:00 Uhr im Gemeindezentrum in Nieder-Erlenbach mit der Kantorei **ODER**
Freitags, 20:00 Uhr im Gemeindesaal der ev. Gemeinde in Harheim mit den Joyices.

Regelmäßige Veranstaltungen

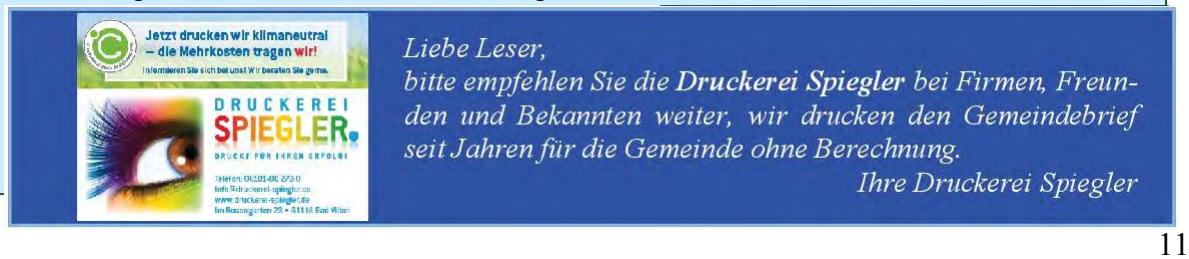
Harheim			Nieder-Erlenbach		
Montag	16.00 Uhr	Kinderchor	Montag	ab 15.00 Uhr	Kreativcafé im Kirchencafé (immer montags in den ungeraden Kalenderwochen)
	19.00 Uhr	Bläserkreis Probe in NE !!		18.00 Uhr	Offener Treff (ab 11 J.)
				19.00 Uhr	Bläserkreis
			Dienstag	ab 14.45 Uhr	Flötenkreis
				15.00 Uhr	Kinderclub (6 -10 J.)
				ab 18.00 Uhr	Mädchentreff (ab 11 J.)
				18.00 Uhr	Bukkido (11-15 J.)
			Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchencafé
				18.00 Uhr	Offener Treff (11-15 J.)
				20.00 Uhr	Offener Treff (ab 16 J.)
				20.00 Uhr	Kantorei für beide Gemeinden !!
Donnerstag	09.30 Uhr	Krabbelgruppe 2016	Donnerstag	17.00 Uhr	Konfirmanden Gruppe 1
	15.00 Uhr	Frauentreff 65+ (immer am 1.Do im Monat)		18.30 Uhr	Konfirmanden Gruppe 2
				17.30 Uhr	Skate-Projekt
	19.15 Uhr	Chor YOUNG VOICES			
Freitag	10.30 Uhr	Erwachsene: Blockflötenkreis	Freitag	ab 14.30 Uhr	Veranstaltungen im Rahmen des Kinderclubs -> siehe aktuellen Aushang
	20.00 Uhr	Chor JOYiCES		16.00 Uhr	Sportangebot (Jungs ab 12 J.)



Goldene Konfirmation in Nieder-Erlenbach

An Pfingstmontag feiern wir in unserer Gemeinde die goldene Konfirmation. Wenn Sie **1966** oder **1967** konfirmiert wurden, allerdings zu dieser Zeit nicht in Nieder-Erlenbach gewohnt haben und an der Feier der goldenen Konfirmation teilnehmen möchten, dann rufen Sie im Gemeindebüro an:
Tel: 06101-41134

Wir freuen uns auf Sie.



Abschied von Pfarrer Richard Birke

Von August 2015 bis zum 30.04. 2017 war ich Pfarrer der Ev. Gemeinden in Harheim und Nieder- Erlenbach mit halber Stelle. Während ich diesen Artikel schreibe, stehen bei mir bereits die Umzugskisten für meinen Umzug und Stellenwechsel nach Wiesbaden. Dort werde ich, wenn sie diese Zeilen lesen bereits ab 01.05. endlich mit einer vollen Stelle mit meinem Dienst begonnen haben. Ich habe in beiden Gemeinden gerne Gottesdienste gehalten und sie waren mir sehr aufmerksame, herzliche und offene Gemeinden.

Gerne denke ich an den „Saftgottesdienst“ am Jahreswechsel, an viele Predigten, sowie gemeinsame Feste und Feiern mit und ohne Dudelsack. In Harheim habe ich sehr gerne eine Konfirmandengruppe geleitet, bis mich mein Armbruch einige Monate aus dem Dienst warf und meine Kollegin Petra Lehwalder übernehmen musste. Mit ihr habe ich immer sehr gut und kollegial zusammengearbeitet und ich bin dankbar für die gemeinsame Dienstzeit. Genauso dankbar wie für die Zusammenarbeit mit der Gemeindesekretärin Marion Hoffmann.

Ihre ansteckende Fröhlichkeit und ihre vielen guten Ideen haben mich und meine Arbeit in meiner „Schwerpunktgemeinde“ Harheim auch in dieser kurzen Zeit sehr unterstützt.

Meine Dankbarkeit erweitere ich auf alle Haupt- und Ehrenamtlichen sowie Gemeindeglieder aus beiden Orten, die ich kennenlernen durfte. Mir ist bewusst, dass mit dem Stellenumfang einer halben Stelle der Dienst vielleicht für manche nicht das gebracht hat, was sie erwartet haben. Dennoch hat es mir Freude bereitet, ihren Gemeinden als Pfarrer eine Zeit lang dienen zu dürfen. Ich überlasse Sie denen, die nachfolgen, bitte um Vergebung, wo ich Menschen nicht gerecht werden konnte und bitte um Gottes Segen für beide Gemeinden und alle, die darin leben und arbeiten zum Lobpreis Gotte und zum Wohle der Menschen.

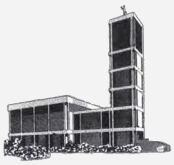
Herzliche Grüße aus Wiesbaden und Gott befohlen!

Ihr Pfarrer Richard Birke

V.i.S.d.PR.: Die Öffentlichkeitsausschüsse der Kirchengemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach
Pfarrerin der Gemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach:
Petra Lehwalder, An der Bleiche 10, Tel. 06101 / 989 36 30,
Fax: 06101 / 497 439

WICHTIG: Redaktionsschluss für Einblick 24 wegen der Sommerferien bereits am 21.6

Kantorei: Kirchenmusikerin Elisabeth Schwarz-Gangel,
Tel. 06101 / 54 25 85, Schwarz-Gangel@gmx.de
www.kirchenchor-harheim-niedererlenbach.de
Posaunenchor: Leiter Martin Herrmann, martin.herrmann@gmx.li
Ev. Hauskrankenpflege Diakoniestationen gGmbH:
Battonstr. 26-28, 60311 FFM**,** Tel. 069 / 25 49 21 22



EVANG. PFARRAMT FRANKFURT HARHEIM
Am Wetterhahn 1, 60437 Frankfurt
Pfarrerin Lehwalder: Tel. 06101 / 418 87
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Marion Hoffmann,
Am Wetterhahn 1, 60437 Frankfurt,
Tel. / Fax 06101 / 418 87
Mo. 10 - 12 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Fr. 8 - 9 Uhr
Email: Ev.KircheFfmHarheim@T-Online.de
Homepage: Ev-Kirche-Harheim.de
Kita Harheim: Tobias Trapp (Leiter),
In den Aspen, 60437 Harheim, Tel 06101 / 988 64 78,
Email**:** ev.kita-harheim@t-online.de
Kindergottesdienst: Vanessa Hedtmann: Tel. 06101 / 349 74 73
und Ines Kerger
EINBLICK-Layout: Elmar Rothe, Tel. 06101 534 30 34,
elmar.rothe@gmx.de

EVANG. PFARRAMT FRANKFURT NIEDER-ERLENBACH
An der Bleiche 10, 60437 Frankfurt
Pfarrerin Lehwalder: Tel. 06101 / 989 36 30
Sprechstunde: Do. 15 - 16 Uhr

Gemeindebüro: Bettina Möbus,
An der Bleiche 8, 60437 Frankfurt,
Tel. 06101 / 411 34, Fax: 06101 / 49 75 76,
Mo., Mi. 10 - 12 Uhr, Do. 10 - 11 Uhr
Email: EvKirchengemeindeNE@gmx.de
Homepage: Ev-Kirche-Nieder-Erlenbach.de
Kinder-und Jugendarbeit in Nieder-Erlenbach:
Elke de Brune-Eichhoff, Christoph Nickel, Tel. 06101 / 4 28 59,
Email: Kijuclub@web.de
Kontoverbindung für Spenden:
Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC: HELADEF1822,
Verwendungszweck: RT 2025/...